

Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack
Gemeinschaft e.V.



Kaderkriterien 2024/2025

Eisschnelllauf

Herausgegeben durch die DESG-Bundestrainerkommission
(auf Beschluss vom 25-09-2024)

Inhalt

- 1. Grundsätze der Kadereinstufung..... 3
- 2. Allgemeine Voraussetzungen der Kadereinstufung 4
- 3. Förderung 5
- 4. Kadereinstufungsverfahren 6
- 5. Abberufung 7
- 6. Kaderkriterien Eisschnelllauf 8

1. Grundsätze der Kadereinstufung

Das DESG Kadersystem basiert auf den Richtlinien des DOSB und bildet die Grundlage für die Auswahl von Athleten zum Zweck der gezielten Förderung. Der Kaderstatus ist daher ein wichtiges Kriterium für Förderentscheidungen durch Forschungseinrichtungen, wie z.B. für die Durchführung von Service- und Betreuungsleistungen durch die Olympiastützpunkte, die Förderung der Stiftung Deutsche Sporthilfe, der Bundeswehr und der Bundes-/und Landespolizei etc.

Die entwicklungsfähigsten Bundeskader werden unter Berücksichtigung von aktueller und potentieller Leistungsfähigkeit in folgende Leistungsgruppen formiert.

Olympiakader (OK)

Olympiakader sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. mit nachgewiesenen Medaillen- oder Finalplätzen und Perspektive für die nächsten Olympischen Spiele.

Perspektivkader (PK)

Perspektivkader sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. mit Finalpotential für die nächsten Olympischen Spiele und/oder Medaillen- und Finalperspektive für die darauffolgenden Olympischen Spiele.

Ergänzungskader (EK)

Ergänzungskader sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V., die als wichtige Trainingspartner die Leistungsentwicklung der Olympiakaderathleten unterstützen bzw. Aktive, die als Quereinsteiger (Inline) den Anschluss an die Olympia- oder Perspektivkader schaffen.

Nachwuchskader (NK1) Junioren AK B und A (16/17 und 18/19)

Nachwuchskader 1 sind Aktive der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. mit einer mittel- bis langfristigen Perspektive für die Integration in die Nationalmannschaften der Damen und Herren.

Nachwuchskader (NK2)

Eisschnelllauf: Junioren/innen AK C2, B und A1 (15-18)

Short Track: Junioren/innen AK C2, B und A1 (15-18)

Nachwuchskader 2 sind Aktive, die von der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e.V. aufgrund besonderer Spitzensportperspektive ausgewählt werden.

Landeskader (LK)

Eisschnelllauf: Junioren/innen AK C und B (14-17)

Short Track: Junioren/innen AK D2, C und B1 (13-15)

Landeskader sind Athleten der Landesfachverbände und bilden die erste Stufe im Kadersystem. Die Aufnahme erfolgt nach einem mehrjährigen Training.

2. Allgemeine Voraussetzungen der Kadereinstufung

1. Die Kadereinstufung erfolgt nach sportartspezifischen Kriterien und in der Rangfolge nach dem Leistungsprinzip sowie den Berufungskriterien jährlich zum 01. Mai. Sie gilt für ein Jahr.
2. Die Kaderathleten/innen sind einem Bundesstützpunkt (BSP) und dem dazugehörigen Olympiastützpunkt zugeordnet.
3. Die Kaderathleten/innen nehmen täglich am BSP-Training sowie an Deutschland Cups, Deutschen Meisterschaften, Lehrgangsmaßnahmen (bei entsprechender Einladung), Mannschaftsbesprechungen und leistungsdiagnostischen Maßnahmen des Verbandes teil.
4. Mit allen Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- und Nachwuchskader 1 werden jährliche Zielvereinbarungen abgeschlossen.
5. Alle Kaderathleten/innen (Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs-, Nachwuchs- und Landeskader) führen ab der AK 18 eine individuelle Trainingsdokumentation, ab der AK 16 möglich in Abstimmung mit dem Heimtrainer. Die AK 10-15 werden über die Gruppenprotokollierung erfasst.
6. Einhaltung der jeweils aktuellsten Fassung der Anti-Dopingbestimmungen der DESG, ISU sowie NADA/WADA und der Grundsätze zum Sponsoring. Unterzeichnung der Athleten- und Schiedsvereinbarung, der Grundsätze zur sportlichen Förderung sowie ggf. weiterer notwendiger Vorlagen/Vereinbarungen.
7. Die jährlichen sportmedizinischen Untersuchungen der Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- und Nachwuchskader 1 finden im Eisschnelllaufen im Rahmen der zentralen Leistungsdiagnostik an der Charité Universitätsmedizin in Berlin und im Shorttrack am Universitätsklinikum in Dresden statt.

3. Förderung

Förderung in Orientierung an der DOSB-Konzeption „Anpassung der Kaderstrukturen/Kaderdefinitionen im Olympischen Sommer- und Wintersport zum 01.01.2018“ vom 17.12.2017:

| Kader | Verbandsförderung | Athletenförderung | Olympiastützpunkte | Sportmedizinische Grunduntersuchung | NADA |
|-------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------|-------------------------------------|---------|
| OK | Projektförderung DESG | Top Team (SDSH) | Grund- und Spezialbetreuung | Charité Berlin, TU Dresden | RTP/NTP |
| PK | Projektförderung DESG | Top Team Future (SDSH) | Grund- und Spezialbetreuung | Charité Berlin, TU Dresden | RTP/NTP |
| EK | Projektförderung DESG | Aus Verbandsbudget (SDSH) | Grund- und Spezialbetreuung | Charité Berlin, TU Dresden | ATP |
| NK1 | Projektförderung DESG | Aus Verbandsbudget (SDSH) | Grund- und Spezialbetreuung | Charité Berlin, TU Dresden | ATP |
| NK2 | Im Rahmen von zentralen Maßnahmen der DESG, Förderung des Landesfachverbandes | Regionale Sporthilfe | Nur im Rahmen der Spezialbetreuung der DESG | Über Landessportbünde | ATP |
| LK | Förderung des Landesfachverbandes | Regionale Sporthilfe | Ohne | Über Landessportbünde | Ohne |

Die duale Karriereplanung (leistungssportliches Training und schulische/berufliche Ausbildung) ist in enger Zusammenarbeit zwischen dem verantwortlichen Bundestrainer, dem/der Athlet/in, ggf. Sorgeberechtigten, dem Heimtrainer, Lehrer/Ausbilder, Stützpunktleiter und OSP-Laufbahnberater individuell auf der Grundlage der am Weltstand orientierten sportlichen Planung zu gestalten. Im Hinblick auf die Olympische Spiele ist der temporäre Status „Vollprofi“ (2 Jahre vor den OWS) zu konzipieren.

Die Fördereinrichtung Eliteschule des Sports gewährleistet den Nachwuchssportler/innen den Verbund von Leistungssport, Schule und Wohnen.

Die Antragsstellung für die Bundeswehr/Bundespolizei/Landespolizei hat folgenden Verfahrensweg:

- Die Abstimmung zur Antragsstellung für die Aufnahme in die Sportförderung der Bundeswehr/Bundespolizei/Landespolizei erfolgt am Ende der Wettkampfsaison ausschließlich zwischen Heimtrainern und den Bundestrainern (Damen/Herren/Junioren) unter Einbeziehung der Bundesstützpunktleitung. Die angefragten Behördenstellen werden zentral durch die Sportdirektorin erfasst.

- Für die Sportförderstellen der Bundeswehr erfolgt die Bestätigung im Anschluss an das Personalplanungsgespräch (PPG) zwischen der Bundeswehr und der DESG. Die Aufnahme in die Sportfördergruppe erfolgt zum 01.04. des Folgejahres.
- Für die Sportförderstellen der Bundespolizei (BPol) erfolgt die Bestätigung im Anschluss an die Abstimmung zwischen der DESG und der Bundespolizei bis März des laufenden Jahres. Die Aufnahme erfolgt nach bestandenem Eignungsauswahlverfahren zum 01.08. des laufenden Jahres.
- Für die Sportförderstellen der Landespolizei erfolgt die Bestätigung im Anschluss an die Beiratssitzung mit der jeweiligen Landespolizei. Die Aufnahme erfolgt Mitte August des laufenden Jahres.

4. Kadereinstufungsverfahren

Die Kaderberufung erfolgt zum 01. Mai.

Die DESG beruft direkt die Olympia-, Perspektiv-, Ergänzungs- und Nachwuchskader 1 und 2.

Die Landeskader werden auf Grundlage der bundeseinheitlichen Kriterien der DESG für Landeskader durch den jeweiligen Landeseissportverband in Abstimmung mit der DESG berufen. Dazu erfolgt eine Abstimmung der Verantwortlichen im Rahmen des Trainerseminars. Die Vorbereitung der Landeskaderberufung erfolgt in Verantwortung der jeweiligen Landestrainer in Abstimmung mit dem Bundesstützpunktleiter sowie dem Landeseissportverband bis zum Trainerseminar. Die Vorbereitung der Kaderberufung (OK/PK/EK/NK1/NK2) erfolgt in Verantwortung der jeweiligen Bundestrainer bis zum Trainerseminar. Die endgültige Kaderberufung nimmt die Bundestrainerkommission, unter Vorsitz der Sportdirektorin und auf Grundlage der bestehenden Richtlinien des DOSB und der gültigen Berufungskriterien der DESG vor.

Kadereinstufungen mit zeitlicher Begrenzung oder zu einem späteren Zeitraum (max. bis 01. Dezember des Jahres), die mit Leistungsaufgaben verbunden sind, können in Ausnahmen durch die Trainerkommission vorgenommen werden.

Die Berufung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen der Kadereinstufung
- Erfüllung der Kaderkriterien im ES oder ST
- Ergebnisse der festgelegten Qualifikationswettkämpfe 2024/2025
- Technikbewertung in den Altersklassen D2 bis B2
- Leistungsperspektive gemäß Einschätzung des zuständigen Bundestrainers
- Trainings- und Wettkampfeinstellung, Teamfähigkeit

Berufungen können auch bei Nichterfüllung der Kaderkriterien vorgenommen werden. Dazu bedarf es einer ausführlichen, sportfachlichen Begründung des zuständigen Bundestrainers, der Zustimmung der Bundestrainerkommission sowie des DOSB-Verbandsberaters.

Ebenso kann der verantwortliche Bundestrainer vorschlagen, Athleten/innen trotz Richtwerterfüllung nicht in den betreffenden Kader zu berufen, sofern eine schriftliche Begründung zu den nicht gegebenen Entwicklungspotentialen vorgelegt wird.

5. Abberufung

Ein/e Athlet/in kann aus persönlichen Gründen den Kader vorzeitig verlassen und seine/ ihre leistungssportliche Karriere beenden. Der Kaderaustritt ist von der/die Athlet/in direkt bzw. über seinen/ ihren Heimtrainer der DESG schriftlich mitteilen. Zur Abmeldung aus den Anti-Doping-Testpools bedarf es ebenso einer schriftlichen Erklärung:

- NADA ATP/NTP/RTP: NADA-Rücktrittsformular, einzureichen über den Verband
- ISU TP, ISU RTP: schriftliche Erklärung gegenüber der ISU.

Ein Ausschluss aus dem DESG-Kaderkreis kann nach Anhörung durch einen Beschluss der Bundestrainerkommission und des Präsidiums der DESG erfolgen bei:

- Verstößen gegen den WADA- und NADA-Code.
- Schwerwiegendem oder nachhaltigem verbands- oder mannschaftsschädigenden Verhalten.
- Strafrechtlichen Vergehen im Zusammenhang oder mit Auswirkung auf die sportlichen Aktivitäten des/der Athleten/in oder des Kaderkreises.
- Unbegründetes Fernbleiben (siehe Athletenvereinbarung) von Trainings- oder Wettkampfveranstaltungen trotz vorheriger schriftlicher Abmahnung.
- Fehlender leistungsorientierter Einsatz im Training und Wettkampf trotz vorheriger schriftlicher Abmahnung.
- Verfehlungen gegen Artikel der in Punkt 2 beschriebenen Vereinbarungen
- Individueller Weg der Trainings- und Wettkampfgestaltung außerhalb der Verbandsstruktur, ohne Zustimmung der DESG.

6. Kaderkriterien Eisschnelllauf

Olympiakader

Kriterien (DOSB):

- Athleten/innen mit nachgewiesenem Medaillen- oder Finalplatzniveau [Olympische Spiele (OS), Weltmeisterschaften (WM)] im Hinblick auf die nächsten Olympischen Spiele.
- Grundsätzlich werden Athleten/innen aufgenommen, die folgende Kriterien erfüllen:
 - Im Olympiejahr wird der Zielwettkampf (OS) herangezogen (Platz 1-8).
 - In den anderen Jahren gilt als Zielwettkampf die WM Einzelstrecke oder Allround /Sprint im Gesamtklassement (Platz 1- 8).
 - Die Europameisterschaft (EM) wird nur in Jahren ohne WM/OS als Zielwettkampf (Platz 1-3) herangezogen.
 - Alternativ kann die Weltrangliste (Platz 1-10) oder eine vergleichbare Weltspitzenleistung in der jeweiligen Sportart/Disziplingruppe (z. B. Gesamtweltcup etc.) zur Einordnung herangezogen werden

Perspektivkader

Es können max. 22 PK (w + m) entsprechend der nachfolgenden Prioritätenliste vergeben werden:

1. Teilnehmer/innen bzw. Athlet/innen, die einen internationalen Startplatz auf den olympischen Distanzen bei den ISU Weltmeisterschaften Einzelstrecke 2025 erlaufen haben (laut ISU SQRL).
2. Zweimal Top 15 Platzierung oder einmal Top 8 Platzierung (für Team Pursuit lediglich Top 8) auf den olympischen Distanzen in der ISU Welt Cup Serie (Senioren) 2024/2025.
3. A2 Athlet/innen mit Spitzen- (Medaille) bzw. Anschlussleistungen bis Platz 8 bei den Junioren Weltmeisterschaften auf den Einzelstrecken (inkl. MS) und im Mehrkampf sowie eine Medaille in den Teamwettbewerben.
4. Das Unterbieten einer Kader-Normzeit bei drei verschiedenen Wettkämpfen für die Strecke 500m.

Oder

Das Unterbieten der Kadernormzeit bei zwei verschiedenen Wettkämpfen für die Distanzen 1000m, 1500m, 3000/5000m Damen und 5000/10000m Herren. Die 3000/5000m Damen und 5000/10000m Herren werden zusammen als Langstrecke gewertet (ein mehrtägiger Wettkampf gilt als ein Wettkampf) im Rahmen von DME/DESG, D-Cup, DMJ, ISU Events Da/He/Jun und bei allen Wettkämpfen, die auf der ISU-Liste aufgeführt sind. Priorität bildet dabei die Anzahl der erlaufenen Kaderzeiten.

5. Teilnahme an vier von sechs Welt Cup Wettkämpfen auf einer olympischen Distanz in der ISU Welt Cup Serie (Senioren) 2024/202

6. Weitere Kaderplätze können auf Grund einer Gesamtbewertung der folgenden Kriterien durch die Bundestrainerkommission vergeben werden:

1. Perspektive (Alter + Entwicklung)
2. Erfüllung der (unvollst.) Kaderzeiten

Bei Krankheit, Verletzung etc. entscheidet der Bundestrainer in Abstimmung mit der Sportdirektorin.

Für die Hochlandbahnen Calgary und Salt Lake City wird nur eine Zeit angerechnet. Die Kader-Normzeiten in der Tabelle unten gelten bis zur AK 24. Ab AK 24 muss immer die Zeit der AK 24 gelaufen werden.

Prinzipiell gilt, eine Aufnahme in den Perspektivkader wird lediglich erfolgen, wenn sich der/die Athlet/in den von den Bundestrainern erarbeiteten, zentralen Lehrgangsschiene angeschlossen haben.

Ergänzungskader (EK)

Die Einordnung in den Ergänzungskader erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Sinnvoller Trainingspartner zur Unterstützung der OK-/ PK- Athleten/innen.
- Leistungseinschätzung des Bundestrainers
- Parameter der Leistungsdiagnostik.
- Entscheidung durch Bundestrainerkommission und DOSB-Verbandsberater.

Nachwuchskader 1

Die Qualifikation für den Nachwuchskader 1 erfolgt in den Altersklassen C2, B1, B2 und A1.

Es können max. 20 NK 1 Kaderplätze (w + m) entsprechender folgender aufgeführter Prioritätenliste vergeben werden:

1. Einmaliges Unterbieten der Zeiten oder Punkte einer Spalte der Tabelle **und** Teilnehmer Junioren-Weltmeisterschaften (JWM).
2. Einmaliges Unterbieten der Zeiten oder Punkte einer Spalte der Tabelle **und** Top 20 Platzierung (MS top10) bei einem Junioren Weltcup (JWC).
3. Zweimaliges Unterbieten der Zeiten oder Punkte einer Spalte (entweder zwei Mal derselbe bei verschiedenen Wettkämpfen oder zwei Strecken/Punktwertungen) der Tabelle. (Reihenfolge bis max.15 Plätze nach Punktwertung der Deutschen Streckenrangliste*).
4. Maximum fünf Plätze basierend auf Ergebnissen und Athletenprofil (Alter, Potenzial (AT/KLD/Technikbewertung), Leistungsentwicklungskurve). Um ein gutes Trainingskollektiv pro Altersklasse und Spezialisierung (Sprint, Mittelstrecke, Langstrecke und Allround) zu erhalten, können Athleten/innen vom Bundestrainer Nachwuchs für den NK1 vorgeschlagen werden. A-Junioren mit Perspektive haben Priorität für die Ergänzung des Trainingskollektives.

*Deutsche Streckenrangliste: die Ergebnisse aus den JWC, JWM, YOG, EYCM, Vikingrace, DMJ und D-Cup Rennen.

Nachwuchskader 2

Die Qualifikation für den Nachwuchskader 2 erfolgt in den Altersklassen C1, C2, B1 und B2.

Kriterien:

- Einmaliges unterbieten der Zeiten oder Punkte einer Spalte der Tabelle.
- Erfüllen der Gesamtpunktzahl beim Athletikwettkampf 2024 (C1:370, C2:420, B1:470)

Ausschließlich folgende Wettkämpfe dienen (wenn anwendbar) zur Erfüllung der Kriterien für NK1 und NK2:

- Deutsche Juniorenmeisterschaften
- Deutschland Cup (DC)
- European Youth Country Match
- Vikingrace
- JWC und JWM
- YOG

Landeskader

Die Qualifikation für den Landeskader erfolgt in den Altersklassen D2, C1, C2 und B1 nach folgenden Kriterien:

- Unterbieten der Zeiten oder Punkte von einer der Spalten (entweder zwei Mal derselbe bei verschiedenen Wettkämpfen oder zwei Strecken/Punktwertungen) aus der Tabelle bei zwei verschiedenen Wettkämpfen im laufenden Trainings- und Wettkampfsjahr (die Erfüllung darf nur 1x in Inzell erfolgen, ein mehrtägiger Wettkampf gilt als ein Wettkampf) **und bei D:** einmaliges erfüllen der Normzeit EGL B (Damen 37,00, Herren 35,50).
- Erfüllen der Gesamtpunktzahl beim Athletikwettkampf 2024 (D2: 320, C1: 370, C2: 420, B1: 470).

Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack Gemeinschaft e.V. - DESG

Kadernormative 2024/2025*

| Damen PK | | 500 m | 1.000 m | 1.500 m | 3.000 m | 5.000 m | | | |
|---------------------------|-----|--------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-------------------------|------------|
| Ab AK 24 | | 38,70 | 1:17,04 | 1:59,14 | 4:09,30 | 7:08,89 | | | |
| AK 23 | DN4 | 38,93 | 1:17,68 | 2:00,29 | 4:11,64 | 7:13,41 | | | |
| AK 22 | DN3 | 39,16 | 1:18,31 | 2:01,44 | 4:13,97 | 7:17,93 | | | |
| AK 21 | DN2 | 39,39 | 1:18,95 | 2:02,58 | 4:16,31 | 7:22,46 | | | |
| AK 20 | DN1 | 39,62 | 1:19,58 | 2:03,73 | 4:18,64 | 7:26,07 | | | |
| | | | | | | | | | |
| Damen NK1 | | 500m | 1000m | 1500m | 3000m | 5000m | MK | SMK | |
| AK 19 (für PK AK 20) | DA2 | 39,85 | 1:20,22 | 2:04,88 | 4:20,98 | | | | |
| AK 18 | DA1 | 40,84 | 1:22,12 | 2:07,91 | 4:28,45 | | 171,275 | 82,752 | |
| AK 17 | DB2 | 41,43 | 1:23,21 | 2:09,70 | 4:33,31 | | 173,779 | 83,936 | |
| AK 16 | DB1 | 42,01 | 1:24,30 | 2:11,48 | 4:38,16 | | 176,286 | 85,120 | |
| AK 15 | DC2 | 42,01 | 1:24,30 | 2:11,48 | 4:38,16 | | 176,286 | 85,120 | |
| | | | | | | | | | |
| Damen NK2 | | 500m | 1000m | 1500m | 3000m | MK | SMK | | |
| AK 17 | DB2 | 41,93 | 1:24,22 | 2:11,21 | 4:36,34 | 175,450 | 84,850 | | |
| AK 16 | DB1 | 42,52 | 1:25,31 | 2:13,00 | 4:41,19 | 177,990 | 85,984 | | |
| AK 15 | DC2 | | | | | 133,810 | 88,111 | | |
| AK 14 | DC1 | | | | | 136,900 | 90,238 | | |
| | | | | | | | | | |
| Damen Landeskader | | 500m | 1000m | 1500m | 3000m | MK | SMK | | |
| AK 16 | DB1 | 43,53 | 1:27,33 | 2:16,03 | 4:47,25 | 182,030 | 88,004 | | |
| AK 15 | DC2 | | | | | 136,840 | | | |
| AK 14 | DC1 | | | | | 139,930 | | | |
| AK 13 | DD2 | | | | | 95,288 | | | |
| | | | | | | | | | |
| Herren PK | | 500 m | 1000m | 1500m | 3000m | 5000m | 10.000m | | |
| Ab AK 24 | | 35,15 | 1:09,27 | 1:46,82 | | 6:20,75 | 13:11,39 | | |
| AK 23 | HN4 | 35,36 | 1:09,75 | 1:47,51 | | 6:24,56 | 13:18,62 | | |
| AK 22 | HN3 | 35,57 | 1:10,23 | 1:48,20 | | 6:28,36 | 13:25,85 | | |
| AK 21 | HN2 | 35,78 | 1:10,72 | 1:48,88 | | 6:32,17 | 13:33,08 | | |
| AK 20 | HN1 | 35,99 | 1:11,20 | 1:49,57 | | 6:35,97 | 13:40,31 | | |
| | | | | | | | | | |
| Herren NK1 | | 500m | 1000m | 1500m | 3000m | 5000m | 10.000m | MK | SMK |
| AK 19 (für PK AK 20) | HA2 | 36,20 | 1:11,68 | 1:50,26 | | 6:39,78 | | | |
| AK 18 | HA1 | 37,22 | 1:13,71 | 1:53,42 | 3:56,48 | 6:47,62 | | 152,907** 154,256*** | 74,881 |
| AK 17 | HB2 | 37,88 | 1:15,02 | 1:55,47 | 4:03,33 | | | 156,043 | 76,189 |
| AK 16 | HB1 | 38,68 | 1:16,39 | 1:57,70 | 4:11,89 | | | 159,181 | 77,502 |
| AK 15 | HC2 | 38,68 | 1:16,39 | 1:57,70 | 4:11,89 | | | 159,181 | 77,502 |
| | | | | | | | | | |
| Herren NK2 | | 500m | 1000m | 1500m | 3000m | MK | SMK | | |
| AK 17 | HB2 | 38,38 | 1:16,02 | 1:56,99 | 4:06,36 | 158,063 | 77,199 | | |
| AK 16 | HB1 | 39,04 | 1:17,34 | 1:59,04 | 4:13,21 | 161,201 | 78,512 | | |
| AK 15 | HC2 | | | | | 123,754 | 81,795 | | |
| AK 14 | HC1 | | | | | 128,911 | 85,077 | | |
| | | | | | | | | | |
| Herren Landeskader | | 500m | 1000m | 1500m | 3000m | MK | SMK | | |
| AK 16 | HB1 | 40,05 | 1:19,36 | 2:02,07 | 4:19,27 | 165,241 | 80,532 | | |
| AK 15 | HC2 | | | | | 126,789 | | | |
| AK 14 | HC1 | | | | | 131,941 | | | |
| AK 13 | HD2 | | | | | 90,127 | | | |

Deutsche Eisschnelllauf- und Shorttrack Gemeinschaft e.V. - DESG

- * Für AK 18 und jünger gilt: In Inzell und Heerenveen gelaufene Zeiten müssen mit 1,01 multipliziert werden.
- ** MK mit 3000m
- *** MK mit 5000m

Erklärung Mehrkampf:

- AK D2 Damen/Herren: 500-1000
- AK C Damen/Herren: 500-1000-1500 (wird ein Vierkampf gelaufen, wird die erste 500 m Zeit gewertet).
- AK B Damen/Herren: 500-1500-1000-3000
- AK A1 Damen: 500-1500-1000-3000
- AK A1 Herren: 500-1500-1000-3000 oder 5000
- Sprint MK: (500-1000-500-1000)

Wenn es keinen kompletten Sprintmehrkampf gibt, sondern lediglich 500 und 1000m an einem Wochenende gelaufen werden, zählt die Gesamtpunktzahl der (schnellsten) 500m und 1000m, die dann verdoppelt wird.